



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Auff die oerst Epistel S. Petri.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**

Das ist vnser lieben Schwester.

**W**olgedo **Lut.** sagt/durch erkētniß alle des  
guthen/sagt vnser text omnis boni opis /das  
ist aller gutter wercke/odō eins ytzlichen gutē  
werck zc. **Aber Lu.** berget das wortlin werck  
wo er kan oder mag.

**finis.**

## **Auff die oerst Epistel S.**

**Petri.**

### **Worred**

## **De worred die Litter**

**D**iber dise Epistel gemacht/laß ich  
yn yhrer werd hingehē / **Die** wol  
ich woll erleydenn konde/das **Lu**  
ther auch **Summirt** het/wie vns **Petrus** ynn  
dem oersten Capitel tzu den wercken ermanet  
vñ spricht dz **Chrs** wed Person / noch ichtzit  
snoßt ansehen werd dan vnser werck / vñ eyn  
ytzlichen richten nach den selbenn seynenn wer  
cken

**I**ch laß auch wol geschehen/das die leyen  
(wie **Lutber** spricht) recht geschaffen puester  
seyn in suo genere/namlich wan sie ir seel leyb  
vnd leben/hertz/syn vnd gedäcken/sampt al  
len iren guten wercken dem almechtigē **Goth**  
opffern/in reinem vnd lauterm gewissen wol

## Die Epistel Petri.

**Math**  
xxvi.

**Marc.**  
xiiij.

**Lu. xxij**

**Jo. xxh**

**Job. xx**

ches ouch das beste opfferr ist / das ein mensch  
für sich selber thun mag / er sey geystlich odder  
weltlich. Das aber die leyen ouch solliche prie  
ster seyē / wie Chrs seine heiligē apostell / am g  
bēt essen tzu priestern sondlich eyngesetzt / vnd  
yhnē die dispēsatiō vñ v̄waltig d̄ beyligē sacra  
mēt vñ seynes gotlichē worts vortrawet / wie  
er ynē ouch nach seiner aufferstehūg wollē ge  
walt gegebē hat / tzu bindē vñ entbidē aller mē  
schē sund / **Itē** tzu weydē vñ regirn seine schaff  
zc. **Odō** das die gemein solche priester hab tzu  
machē od tzu setzen / **Bin** ich **Lutern** nicht ge  
stendig / wirt das ouch aus diser **Epistel** nicht  
erzwingen. **Derhalben** vnd die weyl ich vō die  
sem hochwirdigē priesterthūb (durch welches  
d̄ priester nicht für sich selb / sond aus v̄ordnūg  
d̄ **Prelaten** vñ an stat gemeyner **Christlichen**  
samliug / in dem ampt der heiligen meß cōsecrē  
opffert / vñ bādelt den tzartē frōleychnā / vñ dz  
rosen farb blut **Chri** / in meinen vorigen buche  
rn nach d̄ leng vñ breyt geschribē hab laß ichs  
noch do bey bleiben / vñ mag der lesser aus dem  
selben erkunden / was für eyn vnderseyd sey /  
zwischen dissen beidē priesterthūben / vnd das  
**Petrus** hie nicht eygentlich redet von dē prie  
sterthūb / sonder mystice / das ist durch gebey  
mniß vnd gleichnis / wie vns die heiligen altē  
veter bestendiglich gelert haben.

**Aus dem oersten Capitel.**

**A**n end diß capitels/do der kriecheisch vnd vnser text beschliessen/hoc est aut verbum quod Euangelizatum est in vos/zu tewtsch. Das ist nu das wort/das vnder euch verkündigt oder gepredigt worden ist. Hat **Lutther** disse wort alle ausgelassen/oder fülleicht yn seyner **Duffsischen Bibel** nicht gefunden.

**Aus dem andern Capitel.**

**A**n dem oersten parag.do geschryben stehet/dz yr durch die selbigen erwachset/volgt ynn vnserm text in salutem/das ist zu seligkeit/wolches bei **Luthern** außblieben ist.

**A**n gemelten parag.do **Lutther** dolmatschet/den der **Her fruntlich ist**/Sagt vnser translacion nicht fruntlich/sond dulcis/dz ist sieß. Ita vt aduerbiū si tñ gustastis quadret metaphora

**A**n dem vierden parag.do d kriecheisch vñ vnser text sagt. Subiecti estote omni humane creature/dolmatschet **Lutther** dyse wort wyd sich selber/also lawtende. Seyt vnd than aller menschlicher ordnung/wo nu **Luter** dise stel recht vor dolmatschet hat/warūb thut er dan dz wyderspyll: vacht vnd verwurfte alle menschlich ordnung vnd satzungē sagt dartzu/es hab kein mensch vber das and eynlicherlei gesetz od ordnung tzu machen/vñ zu noran tadelt vñ zurue

**Luter**  
**wid sic**  
**h selb.**

## Die oerfte Epistel.

telt er die ordnung der heyligen Christenliche kyrche/ nit allein mit der mess vñ den heyligē sacramentē/ sond̄ schir mit allē dingen die doch vber tau set iar gestandē vñ also gebaltē wordē sind.

**E** **W**olgend als Petr<sup>9</sup> sagt. Es sey dem konig als dem oebersten / oder den hertzogen als die von yhm gefand sind / heyst sie **L**uter nich hertzogen sonder pfleger / daraus erscheynett / das er nicht alleyn der furstenn stand / sonder ouch yhren namen seynd muß seyn / **D**ann die so **P**etrus hertzogen nennet / **L**uther an eym andern orth scher gen buttel vnd henger zc.

**I**n dē letzte para. do geschriben stebet wolcher nicht wißschalt do er gescholtē ward / nicht drowet / do er leyd / volget in vnser text / vñ vnder warff od̄ gab sich dem der yhm nich vnrecht / verurteyl / wo elchen Worten **L**ut. gar vil ein andere nasen macht vnd dolmatschet. **E**r stellet aber heym dem der do recht richtet.

## Aus dem .iiii. Capitel

**I**n dē funffte para. do **L**ut. dolmatschet / vñ ist getoedt nach dē fleysch zc. **S**agt vnser text nicht vnd ist getodt / sonder viuificatos qdē carne / tzu tewtsch / auff das er vns goth opfferte / getoedt am fleisch aber lebend im geyst. **E**t sic **B**eda textū nostrū legit z exponit. **N**ec me fugit **H**ieronymū alicubi ita legisse vt **L**uterus **E**rasmi **S**imia trāstulit. **M**āe tñ lectioni nō so

lū **B**eda verū etiā **A**postol<sup>o</sup> **P**aul<sup>o</sup> in plerisq;  
locis suffragat docēs quō oporteat nos morti  
ficari carne/ viuificari vō spū. Seq̄t lector qd̄

**I**n dē letztē para. spilt **L**ut. aber **C**oluerit. **A**  
d̄z lāgē v̄kertē / do er dolmatschet in dē selbigen  
ist er ouch bin gegāgē vñ bat geprediget dē gey  
stern im gefencknis. **D**añ vnser text vill and̄st la  
wt / nālich also. **I**n q̄ 7 bis q̄ in carcere erāt spū  
ueniens p̄dicauit / **A**ber **B**eda lyhet fuer das  
wort lin in carcere / q̄ in carne erāt p̄clusi vñ le  
get dise stel also aus. **D**z gleich wye **C**hr̄s vns  
im fleisch ersinnē vñ geprediget hab / also sei er  
ouch kōmē im geist zu **N**oe vñ geprediget wid  
der die / so dozumal all im fleisch das ist mit fleis  
chlichē werckē vnd lusten vmbfangen waren.

**A**m endt diß capittels do **L**utther dolmat **B**  
schet / wolcher ist tzur rechten gotes / **D**olget  
ber noch in vnßz bewertē text degluties mortē  
vt vite eterne heredes efficeremur / tzu tewtsch  
vnd hat vorschlunden den todt / auff das wyr  
wurden erben tzu dem ewigen leben / wolches  
alles **L**utther in der feder gelassen hat.

**Aus dē. iiii. capitel.**

**I**n dem anderen paragra. do **P**etrus sagt / **L**  
es ist aber nahe kommen das endt aller dingk /  
**D**olget so bald im text hernach / derhalbenn  
so seydt fursichtigk vnd wachet ym gebeth /  
**A**us wolchem **L**uter eyn sondern para. macht

